

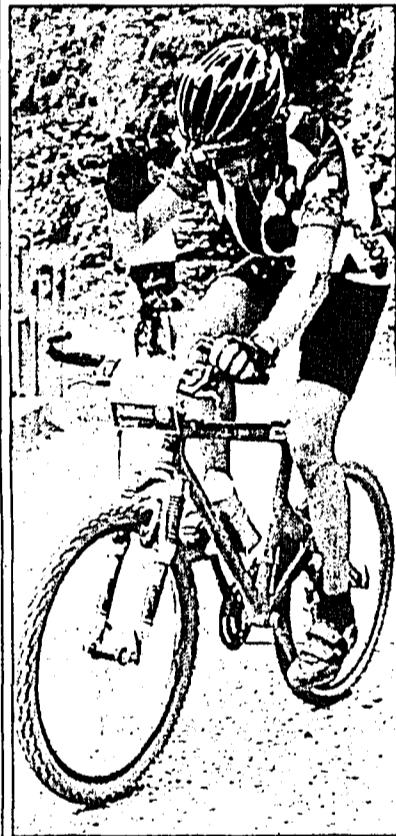
Rang 14 für Manuel Hermann an der EM

RAD: Gut geschlagen haben sich Liechtensteins Junioren bei der Bahn-EM in Büttgen (Deutschland). Manuel Hermann kam dabei beim gestrigen Punktefahren auf den guten 14. Rang. Der junge FL-Fahrer fuhr ein starkes Rennen und mit ein bisschen mehr Glück wäre sogar noch um einiges mehr drinnen gelegen. Tobias Walch konnte bei diesem Bewerb nicht starten. Es war nur ein Fahrer pro Nation zugelassen.

Beim samstäigigen 3000-m-Verfolgungsrennen konnten sowohl Manuel Hermann (Rang 29) als auch Tobias Walch (Rang 31) persönliche Bestzeiten aufstellen. «Beide haben mit den gezeigten Leistungen die Beschickung zur EM gerechtfertigt und für die anstehende WM in Melbourne viel Erfahrung sammeln können», so Trainer Sigi Hermann. Einen ausführlichen Bericht über die Einsätze von Manuel Hermann und Tobias Walch bei der Bahn-EM lesen Sie in der morgigen Ausgabe.

SPORT IN KÜRZE

Tolles Rennen von Rainer Schädler



MOUNTAINBIKE: Gestern kam es zur Austragung des 9. Swiss-Bike-Masters im Prättigau. Mit dabei am härtesten Bike-Rennen Europas – in der Königsdisziplin war eine Distanz von 120 km und 5000 Höhenmetern zu bewältigen – war auch der Triesenberger Rainer Schädler (Bild). Er belegte in der Kategorie Herren Fun (Jahrgänge 1963 – 72) den ausgezeichneten 20. Rang.

Dritter Sieg für Enge

AUTOMOBIL: Tomas Enge liegt im Zwischenklassement der Formel-3000-Meisterschaft nach acht von zwölf Rennen nur noch fünf Punkte hinter Sébastien Bourdais. Der Tscheche gewann das Rennen in Magny-Cours (Fr) vor dem Franzosen. Die beiden Titelkandidaten haben nun je drei Siege auf ihrem Konto.

Formel 3000: Resultate

Magny-Cours (Fr). Formel-3000 (35 Runden = 148,599 km): 1. Tomas Enge (Tsch), Arden, 54:58,076 (162,202 km/h). 2. Sébastien Bourdais (Fr), Super Nova, 1:137 Sekunden zurück. 3. Giorgio Pantano (It), Coloni, 1:958. 4. Antonio Pizzonia (Br), Petrobras, 4:592. 5. Mario Haberfeld (Br), Astromega, 4:848. 6. Enrico Toccacelo (It), Coloni, 13:514.

Stand (8/12): 1. Bourdais 46. 2. Enge 41. 3. Pantano 24. 4. Pizzonia 18. 5. Rodrigo Sperafico (Br), Durango, 16. 6. Haberfeld 15. 7. Patrick Friesacher (Ö), Red Bull, 13. 8. Ricardo Sperafico (Br), Petrobras, 12. 9. Björn Wirdheim (Sd), Arden, 10. 11. Ricardo Mauricio (Br), Red Bull, 7. 12. Toccacelo 4. 12. Rob Nguyen (Au), Astromega, 2.

Niederlage im letzten Spiel

2. Beachhandball EM in Cadiz (Sp): Liechtenstein unterliegt Ungarn knapp



Liechtensteins Auswahl musste sich auch im letzten Spiel geschlagen geben.

Auch in der letzten Partie der Beachhandball-Europameisterschaften konnten die Liechtensteiner nicht triumphieren. In einem ausgeglicheneren Spiel um Platz 15 unterlagen die Stuker-Schützlinge Ungarn aber erst nach Penaltyschiessen.

Stefan Lenherr

Es hat nicht sollen sein. Mit sieben Niederlagen und lediglich einer gewonnenen Halbzeit reist die Liechtensteiner Beachhandballmannschaft nach Hause. Die erste Spielhälfte gestaltete sich gegen Ungarn äusserst offen, gegen deren Ende die Liechtensteiner jedoch einbrachen und doch noch deutlich mit 8:14 verloren. Die

zweite Halbzeit präsentierte sich sehr ausgeglichen, beide Teams kamen auf zehn Zähler und so mussten eine Verlängerung her, wo wie im Fussball die Golden Goal-Regel eintritt. Fünf Sekunden vor Ende der ersten zusätzlichen Spielzeit bekam das FL-Team einen Penalty zugeschrieben, welcher souverän verwandelt wurde. Somit wahrten sich die Liechtensteiner die Chance auf einen Sieg. In der regulären Verlängerung hatten beide Teams die Möglichkeit das Spiel für sich zu entscheiden, es blieb jedoch bei einem Unentschieden und so musste der Sieger durch Penaltyschiessen ermittelt werden. Die Spannung stieg und nach den fünf Würfen musste beim Stand von 4:4 auch hier eine Verlängerung her. Die Liechtensteiner entschieden sich für einen riskanten



Gegen Ungarn ging's nochmals kräftig zur Sache.

Pirouetten-Schuss, der dreifach zählte, der ungarische Torhüter hielt den Ball jedoch und so musste für die Osteuropäer lediglich ein einfaches Tor her, das sie auch realisierten.

Juniorenbereich aufbauen

«Ein wenig enttäuscht sind wir schon, doch wir haben ein tolles Spiel gemacht», sagte Trainer Stefan Stuker. «Unsere technischen Möglichkeiten waren im Vergleich zu den anderen Teams gering, unser Potenzial beschränkt. Ich hoffe, dass in Zukunft ein Juniorenbereich aufgebaut und gefördert wird», zog Stuker das Fazit dieser EM und sah bereits nach vorne.

Resultate

Spiel um Platz 15:
Liechtenstein – Ungarn 1:1 (8:14; 11:10);
2:3 nach Penaltys.

Rossis 8. Saisonsieg

GP Deutschland: Vincent (125 ccm) und Melandri (250 ccm) gewinnen

In der MotoGP-Klasse des GP von Deutschland holte sich Valentino Rossi den 8. Saisonsieg. Bei den 250-ern siegte erneut Marco Melandri. 125-ccm-Sieger wurde Arnaud Vincent (Fr). Thomas Lüthi erreichte bei seinem GP-Debüt den 26. Rang.

In der MotoGP-Klasse scheint Valentino Rossi unbezwingbar. Der 23-jährige Italiener gewann erstmals auf dem Sachsenring und triumphierte damit in dieser Saison bei acht von neun Rennen. Rossi profitierte allerdings von einem Zusammenstoss Olivier Jacques (Fr) und Alex Barros' (Br) in der drittletzten Runde. Nach dem Ausfall der beiden Führenden blieb Rossis Erfolg trotz des relativ knappen Vorsprungs von 0,7 Sekunden auf den zweitklassierten Landsmann Max Biaggi ungefährdet. Den dritten Rang belegte Rossis Honda-Teamkollege Tohru Ukawa.

Melandri: Sieg trotz Sturz

Bei den 250ern siegte zum fünften Mal hintereinander Marco Melandri. Der Italiener stürzte zwar bei einsetzendem Regen in der 23. Runde in Führung liegend. Aber gleich danach wurde das Rennen nach zehn Stürzen abgebrochen und das Zwischenklassement nach 22 Runden gewertet.

Wieder Vincent

Lüthi steigerte sich in seinem ersten Rennen mit den Weltbesten von Runde zu Runde. Am Ende klassierte sich Lüthi auf Rang 26. Arnaud Vincent, der bereits vor Wochenfrist in Donington (GB) gewonnen hatte, siegte im spannenden Finish vor Alex De Angelis (It). Dahinter fuhr Lokalmatador Steve Jenkner als Dritter in seiner Heimatstadt Hohenstein-Ernstthal erstmals aufs Podest.



Valentino Rossi führt die WM-Wertung mit 96 Punkten Vorsprung an.

Resultate

Hohenstein-Ernstthal (Dc). Grand Prix von Deutschland. MotoGP (30 Runden à 3,704 km = 111,12 km): 1. Valentino Rossi (It), Honda (4-Takt), 43:32,783 (153,105 km/h). 2. Max Biaggi (It), Yamaha (4), 0,730. 3. Tohru Ukawa (Jap), Honda (4), 1,100.

WM-Stand (9/16): 1. Rossi 220. 2. Ukawa 124. 3. Biaggi 109.

250 ccm (Abbruch wegen Regens nach 22 Runden = 81,488 km): 1. Marco Melandri (It), Aprilia, 32:12,725 (151,784 km/h). 2. Roberto Rolfo (It), Honda, 0,181. 3. Sebastian Porto (Arg), Yamaha, 2,150.

WM-Stand (9/16): 1. Melandri 170. 2. Fonsi Nieto (Sp), Aprilia 145. 3. Rolfo 127.

125 ccm (27 Runden = 100,008 km): 1. Arnaud Vincent (Fr), Aprilia, 40:40,023 (147,551 km/h). 2. Alex De Angelis (It), Aprilia, 0,108. 3. Steve Jenkner (Dc), Aprilia, 9,995. Ferner: 26. Thomas Lüthi (Sd), Honda, 1:28,884.

WM-Stand (9/16): 1. Manuel Poggiali (It), Gilera 160. 2. Vincent 153. 3. Daniel Pedrosa (Sp), Honda 140.

Nächstes Rennen: Grand Prix von Tschechien in Brünn am 25. August.

FUSSBALL-NEWS

Ponte geht nach Carrara

Raimondo Ponte wechselt als Trainer oder Manager zu Carrarese, das von der Serie C1 ins C2 abgestiegen ist. Dort ist sein Bruder Antonio Mehrheitsaktionär und Präsident. Ob Raimondo Ponte Trainer, Manager oder gar beides wird, entscheidet sich in den nächsten Tagen. Carrarese ist zwar in der letzten Saison abgestiegen, hofft aber auf einen Verbleib in der Serie C1, da fünf Klubs mit finanziellen Schwierigkeiten kämpfen und ihnen die Lizenz unter Umständen entzogen wird.

Zico ab August Trainer Japans

Brasilien's früherer Star Zico übernimmt bereits ab August das Amt des japanischen Nationaltrainers. Die Unterschrift unter den zunächst auf elf Monate befristeten Vertrag soll in den nächsten Tagen erfolgen. Der 49-jährige Zico gibt sein Debüt beim WM-Achtelfinalisten als Nachfolger des Franzosen Philippe Troussier am 22. August im Länderspiel in Peking China.

Keane begeistert empfangen

Nach dem Rauswurf vor der WM in Japan und Südkorea ist Irlands Star Roy Keane bei seinem ersten Spiel auf heimischem Boden begeistert empfangen worden. 11 000 Fans jubelten Keane beim Freundschaftsspiel seines Klubs Manchester United gegen den den irischen Meister FC Shelbourne (5:0) zu.

Maldini bestätigt Rücktritt

Italiens Rekord-Internationaler Paolo Maldini hat seine internationale Karriere beendet. Der Verteidiger des AC Mailand bestätigte seinen Rücktritt aus der Squadra azzurra, nachdem ihn Nationaltrainer Giovanni Trapattoni nochmals hatte umstimmen wollen.